

Nur mit einem JA gewinnt der ganze Kanton Bern

Nachdem Regierungsrat und Grossrat zu den beiden Projektierungskrediten Emmental und Aarwangen JA gesagt haben, wird die Verkehrssanierung Aarwangen durch ein Referendum der Grünen und des VCS torpediert. Am 5. Januar ist die Frist abgelaufen und die nötigen Unterschriften sind zusammengekommen. Die Berner Wirtschaftsverbände stehen unisono hinter der Verkehrssanierung im Oberaargau und Berner KMU wird den Kampagnenlead übernehmen.

Autorin: Nina Zosso

Die Verkehrssanierung Aarwangen ist für die Sicherung, die Erreichbarkeit der Arbeitsplätze im Kanton Bern und für die Beseitigung der Stauproblematik zentral. Neben der Bevölkerung, die sich bei den öffentlichen Mitwirkungen mit über 80 Prozent klar und deutlich für das Projekt ausgesprochen hat, leidet vor allem die regionale Wirtschaft und das Gewerbe unter der täglichen Blechlawine.

Die Engpässe verursachen täglich immense Staus, was zu Zeitverlusten und Lieferschwierigkeiten führt. Die Wertschöpfung einer nachhaltigen Lösung für den ganzen Kanton Bern darf auf keinen Fall unterschätzt werden.

Die Stadt Langenthal bietet als einer der wichtigsten Berner Wirtschaftsstandorte mit ihren 16 000 Einwohnern sage und schreibe 12 500 Arbeitsplätze an und es sind 800 Unternehmen aus allen Sektoren ange-

siedelt. Diese sind neben attraktiven Steuern vor allem auf eine gute Infrastruktur angewiesen, womit die Frage nach der Dringlichkeit und der verzögerungsfreien Umsetzung der Umfahrung ein für alle Mal beantwortet sein dürfte.

JA zu mehr Sicherheit und Lebensqualität

Durch das Nadelöhr Aarwangen zwingen sich jeden Tag 16 000 Fahrzeuge – ein unhaltbarer Zustand für alle Betroffenen. Die Fahrzeuge zwingen sich vorbei an Velofahrern, Fussgängern und Schulkindern, die jeden Tag einem grossen Risiko ausgesetzt sind. Dank der Verkehrssanierung wird die Sicherheit und die Lebensqualität der Anwohner deutlich erhöht.

JA zur durchdachten Verkehrslösung für alle

Es gibt keine Alternative. Nur bei einem JA gibt es eine Lösung für alle, ansonsten heisst es zurück auf Feld 1. Mit ihren fadenscheinigen Argumenten demaskieren sich der VCS und die Grünen gleich selbst. Die Bevölkerung im Oberaargau steht hinter dem

Projekt, weil es ökologisch optimiert und bereits auf ein Minimum reduziert ist.

JA zu einer Lösung für den ganzen Kanton Bern

Die Verkehrssanierung sichert die 20 000 Arbeitsplätze in der Region. Der Wirtschaftsmotor Oberaargau muss gegenüber den Städten in den Nachbarkantonen konkurrenzfähig bleiben. Aarwangen und Langenthal verdienen Solidarität: Andere Regionen im Kanton Bern profitieren ebenfalls von guten Verkehrslösungen und Infrastrukturoptimierungen.

Wirtschaftsverbände und bürgerliche Parteien engagieren sich für ein JA

Die Umfahrung Oberaargau ist dringend und zwingend nötig, damit die Attraktivität für alle Unternehmen, insbesondere die KMU, nicht nur erhalten, sondern langfristig und nachhaltig gesteigert werden kann. Berner KMU wird sich zusammen mit den Berner Wirtschaftsverbänden, dem Regierungsrat und der SVP, FDP, BDP und Teilen der SP und glp vehement für die mit dem Referendum angefochtene Vorlage einsetzen. ■

Wir sagen JA zur Steuerreform am 12. Februar



Beatrice Simon, Finanzdirektorin



Adrian Amstutz, Nationalrat SVP



Christian Wasserfallen, Nationalrat FDP



Werner Luginbühl, Ständerat BDP

Berner KMU übernimmt Kampagnenlead gegen das Referendum

Umfahrung Aarwangen Langenthal Nord: Dringend und zwingend für den ganzen Kanton Bern

Nachdem Regierungsrat und Grossrat zu den beiden Projektierungskrediten Emmental und Aarwangen Langenthal Nord (ALN) deutlich JA gesagt haben, wird die Umfahrung ALN seit letztem Oktober durch ein Referendum und mit fadenscheinigen Argumenten der Grünen und des VCS torpediert. Heute ist die Frist abgelaufen und die nötigen Unterschriften scheinen zusammengekommen zu sein. Die Berner Wirtschaftsverbände stehen unisono hinter der Verkehrssanierung im Oberaargau und Berner KMU wird den Kampagnenlead für die Annahme des Projektierungskredits übernehmen.

Die Umfahrung ALN ist für die Sicherung und die Erreichbarkeit der Arbeitsplätze im Kanton Bern und für die Beseitigung der Stauproblematik zentral. Neben der Bevölkerung, die sich bei den öffentlichen Mitwirkungen mit über 80 Prozent klar und deutlich für das Projekt ausgesprochen hat, leidet vor allem die regionale Wirtschaft und das Gewerbe unter der täglichen Blechlawine. Die Engpässe verursachen täglich immense Staus, was zu Zeitverlusten und Lieferschwierigkeiten führt. Die Wertschöpfung einer nachhaltigen Lösung für den ganzen Kanton Bern darf auf keinen Fall unterschätzt werden. Die Stadt Langenthal bietet als einer der wichtigsten Berner Wirtschaftsstandorte mit ihren 16'000 Einwohner sage und schreibe 12'500 Arbeitsplätze an und es sind 800 Unternehmen aus allen Sektoren angesiedelt. Diese sind neben attraktiven Steuern vor allem auf eine gute Infrastruktur angewiesen, womit die Frage nach der Dringlichkeit und der verzögerungsfreien Umsetzung der Umfahrung ein für alle Mal beantwortet sein dürfte.

Die Umfahrung Oberaargau ist dringend und zwingend nötig, damit die Attraktivität für alle Unternehmen, insbesondere die KMU, nicht nur erhalten, sondern langfristig und nachhaltig gesteigert werden kann. Berner KMU wird sich zusammen mit den Berner Wirtschaftsverbänden, dem Regierungsrat und der SVP, FDP, BDP und Teilen der SP und glp vehement für die mit dem Referendum angefochtene Vorlage einsetzen.

Für zusätzliche Auskünfte: Christoph Erb, Direktor Berner KMU, 034 420 65 65
Nina Zosso, Leiterin Kommunikation, 079 218 86 28

05. Januar 2017